

und die monopolkapitalistische Bundesrepublik. Die deutsche Nation existiert daher auf zwei unterschiedlichen sozialen Entwicklungsstufen, in der Deutschen Demokratischen Republik als sozialistische Nation, in der Bundesrepublik als bürgerliche Nation. Während in der Deutschen Demokratischen Republik die Bedingungen für die freie Entfaltung der Nation gemäß den Gesetzen des gesellschaftlichen Fortschritts geschaffen wurden, besteht in Westdeutschland nach wie vor der tiefe Gegensatz zwischen den Interessen der Nation und denen des Monopolkapitals. Die aggressive Revanchepolitik des westdeutschen Imperialismus bedroht die Zukunft und die Existenz der deutschen Nation, daher erfordert das nationale Interesse die Entmachtung der aggressiven Kreise des westdeutschen Monopolkapitals und der Militaristen. Indem die Deutsche Demokratische Republik den Aufbau der sozialistischen Gesellschaft vollendet, vertritt sie die wahren Interessen der ganzen deutschen Nation, denn sie trägt durch ihre eigene Stärkung zur Veränderung des Kräfteverhältnisses in Deutschland maßgeblich bei und ebnet der ganzen Nation den Weg in die sozialistische Zukunft. Die Wiedervereinigung der deutschen Nation kann nur in einem längeren Entwicklungsprozess erreicht werden, der mit der Verständigung über solche Lebensfragen der Nation wie Verzicht auf Atomwaffen und Abrüstung beginnt, über die Konföderation zu einer Annäherung beider deutscher Staaten führt und schließlich mit der Herausbildung einer einheitlichen sozialen Existenzgrundlage der ganzen Nation endet.

-> *nationale Frage*

nationale Frage: zusammenfassende Bezeichnung für den Bereich des gesellschaftlichen Lebens, der die Entwicklungsbedingungen, die Rechte und die Beziehungen der Nationen

zueinander umfaßt. Sie entsteht mit der Herausbildung der Nation als Struktur- und Entwicklungsform der Gesellschaft, umfaßt solche Momente des gesellschaftlichen Lebens wie nationale Unabhängigkeit, Selbstbestimmung der Nationen, nationale Einheit, nationale Gleichberechtigung, Beseitigung nationaler Unterdrückung und nationaler Privilegien und wird in ihrem Inhalt jeweils durch die grundlegenden sozialen Prozesse der Epoche, vor allem durch den Klassenkampf, bestimmt. So steht die nationale Frage stets im Zusammenhang mit dem Kampf um die Lösung von Grundproblemen des gesellschaftlichen Fortschritts, und die nationalen Bewegungen verbinden sich mit den großen revolutionären Bewegungen ihrer Epoche. Demgemäß lassen sich in groben Umrissen verschiedene Etappen in der Entwicklung der nationalen Frage unterscheiden. Die erste Etappe umfaßt den Zeitraum der Beseitigung des Feudalismus und des Sieges des Kapitalismus in Europa, in dem sich die europäischen Nationen endgültig herausbildeten. Die nationalen Bewegungen jener Zeit waren mit den bürgerlich-demokratischen Revolutionen verbunden, sie wurden durch die Klasseninteressen der Bourgeoisie bestimmt und richteten sich wesentlich auf die Schaffung selbständiger Nationalstaaten.

Mit dem Übergang des Kapitalismus der freien Konkurrenz in den Imperialismus beginnt eine neue Etappe in der Entwicklung der nationalen Frage. Der Imperialismus verschärft die nationale Frage in zweifacher Weise: erstens durch die nationale und koloniale Versklavung des größten Teils der Welt und zweitens durch die Bedrohung der eigenen Nation infolge seines Verfalls und seiner abenteuerlichen Rüstungs- und Kriegspolitik. Die in den national und kolonial unterdrückten Ländern entstehende nationale Befreiungsbewegung beginnt mit der Epoche